

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

**Band:** 20 (1930)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Bilderschau der Berner Woche

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wunderlich der Herren Woche



Rundblick oberhalb Montreux: Montreux—Les Avants—Dents du Midi.

Phot. A. Kern, Lausanne.



Wundervoller Blick auf den Genfersee bei Montreux und Vevey.

Phot. A. Kern, Lausanne.

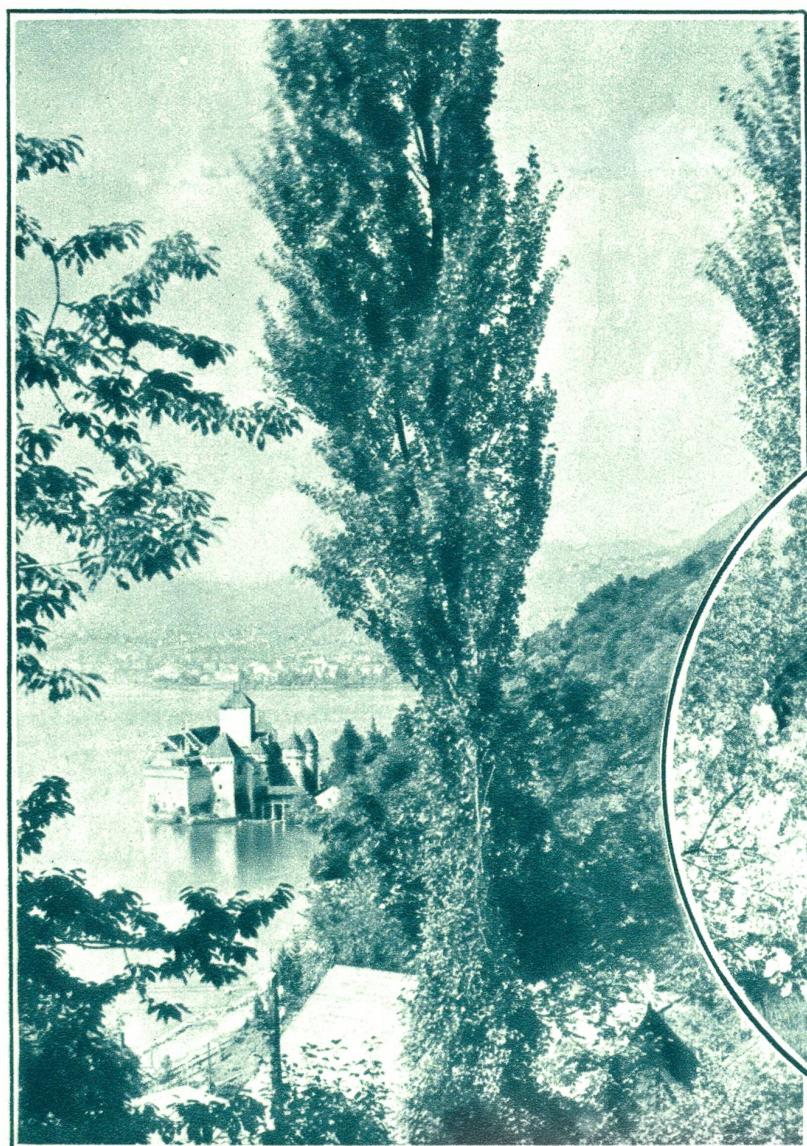
## Zum bevorstehenden Narzissenfest in Montreux

31. Mai/1. Juni 1930.

Schon beginnen die prächtigen Narzissen in der Umgebung des bekannten Kurortes Montreux zu erblühen und Ende Mai findet dort das traditionelle Narzissenfest statt. Dasselbe lockt jeden Frühling Tausende aus den verschiedensten Schweizer Gauen und vom Ausland in die «glückliche Bucht» am oberen Genfersee.

Links:

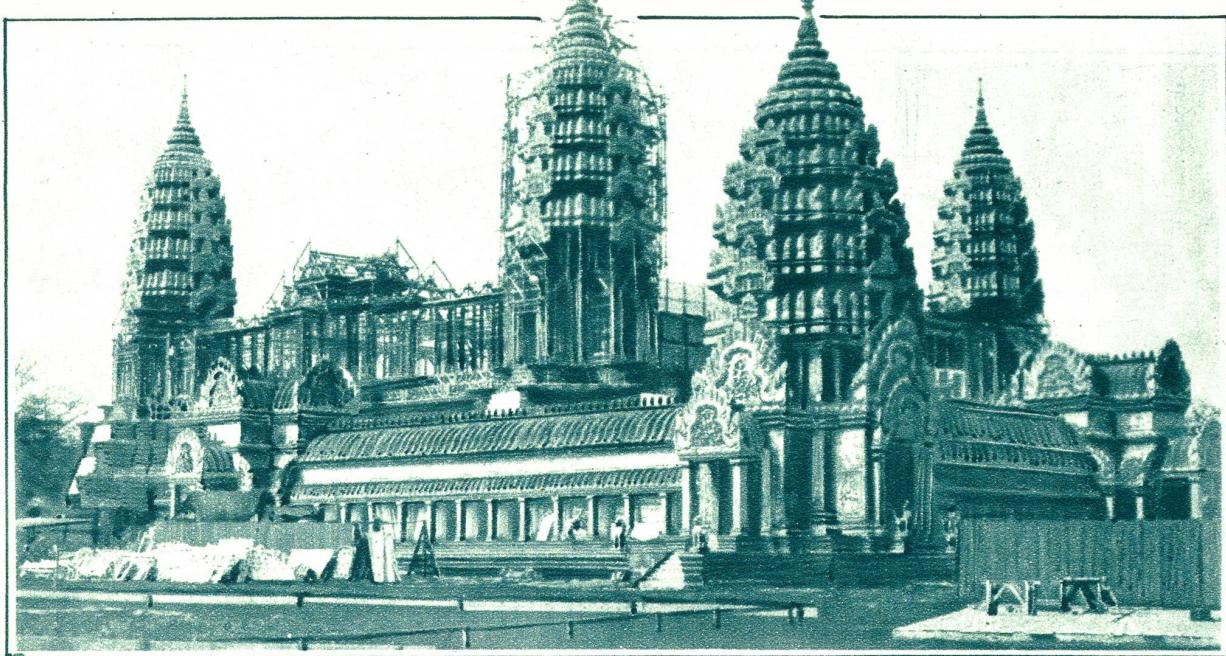
Das prächtige Inselschloß Chillon im Genfersee,  
von Osten gesehen.



Phot. A. Kern, Lausanne.



Frühlings-  
zauber bei  
Montreux.



Frankreich wird demnächst in Vincennes bei Paris eine Kolonial-Ausstellung eröffnen, um die Produkte seiner umfangreichen Kolonien vorzuführen. Unser Bild zeigt den riesigen orientalischen Tempel als Ausstellungshalle kurz vor der Vollendung.

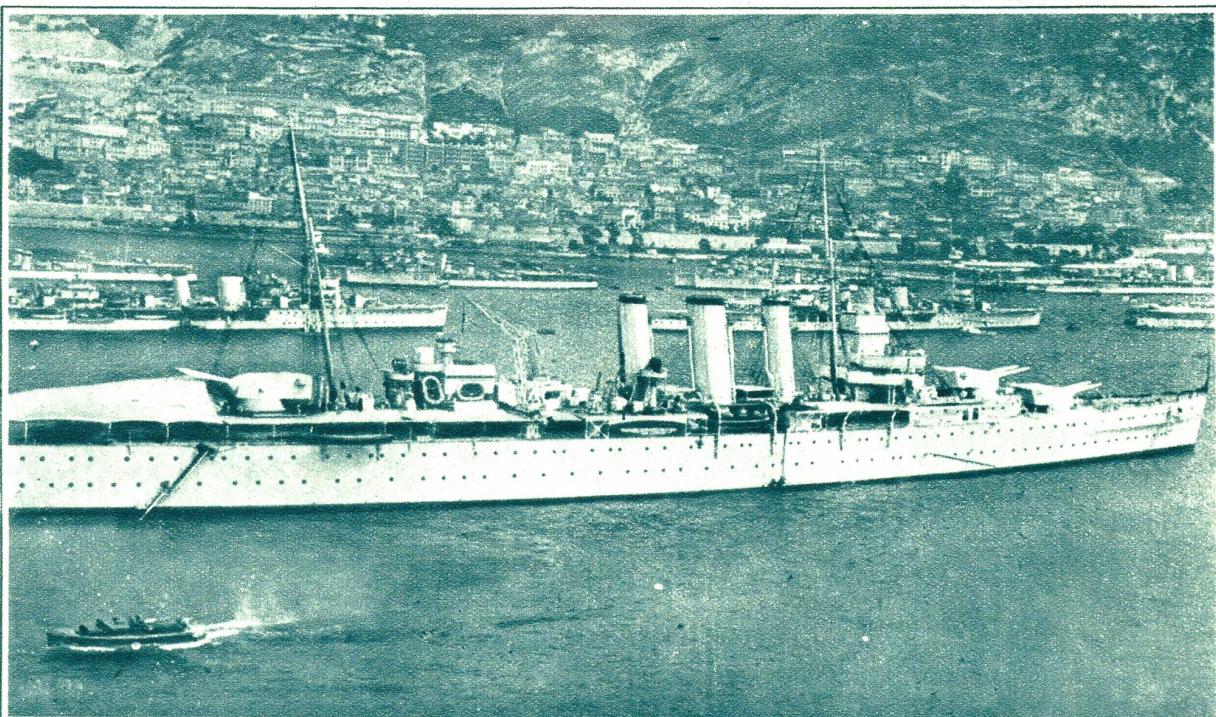
Rabindranath Tagore, der große indische Dichter, an der Riviera, und Gandhi an der Spinnhaspel. Welcher Gegensatz zweier großer Indier. Was wird aus Indien, wer wird Sieger bleiben, der unerschütterliche Patriot Gandhi, ein Mann, der Hochschulbildung genoß und mit unblutigen Methoden seinem Lande die Unabhängigkeit erringen will, oder der zähe Engländer, der in Kolonisation kein Neuling ist.

Unteres Bild:

Tagore

Gibraltar, der Schlüssel des Mittelmeeres, mit der englischen Flotte im Hafen.

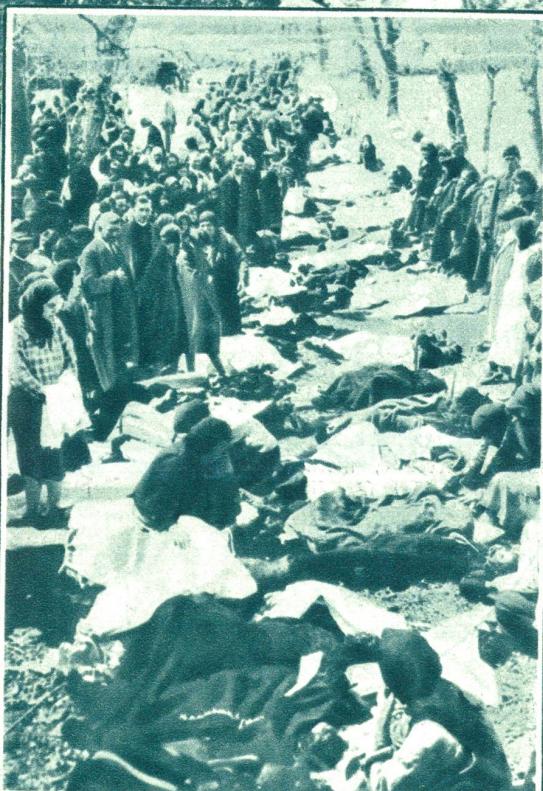
Gandhi





Ein Unglück von furchtbarer Tragik spielte sich in Rumänien kürzlich ab. In dem kleinen Orte Costeti war die Gemeinde in der engen, fast nur aus Holz erbauten Kirche versammelt. Durch Unvorsichtigkeit fiel eine brennende Kerze auf dem Altare um und entzündete die Tücher und Girlanden, um sofort auf das trockene Holzwerk als Riesenflamme überzuspringen. Eine Panik bemächtigte sich der fast nur aus Frauen und Kinder bestehenden Gemeinde, eine Menschenlawine wälzte sich dem Ausgang entgegen, die nach innen aufgehenden Türen durch ihren Druck verschließend. Bis man mit Aexten die Türen erbrochen, hatte Rauch und Feuer fast alles Leben vernichtet. 120 Tote und 5 Verwundete bettete man vor die brennenden Trümmer.

In Bukarest, der Hauptstadt Rumäniens, demonstrierten die Kriegsinvaliden vor dem königlichen Palast gegen den geringen Dank des Vaterlandes, indem sie eine Erhöhung ihrer Unterstützung verlangten. Ein Kordon von Militär sperrte das Schloß und es verließ die ganze Demonstration nach einiger Aufführung, ohne daß es Verletzte gab. — Unser Bild zeigt eine Frau auf der Leiter, wie sie eine Rede hält.



Oberes Bild:  
Die Trümmer  
der Kirche.

Mittleres Bild:  
Die Angehö-  
rigen bei ihren  
toten Lieben.



Bild rechts:  
Die Demo-  
stranten vor  
dem Buka-  
rester Schloß.